

Form- als Titel glossiert, die Gl. aber in beiden
Gestalten combinirt (verl. Gönner, Genealogie S. 140
nicht notirt). J^r I. 36 steht statt einer Gl. nur
die Bemerkung: Deses articulum vornehm- als
her leyt, worauf Gönner (Gen. S. 140) j^r vrs.
vollständiger. I. 37 ist ferner 38 gestrichl. III. 47
bis 50 sind gekürzt glossiert, v. jener in der
Gl. j^r 47. § 2 mit der übrigen Begriffs- auf
den Fall, das hier (III. 57. § 1) v. am Anfang
der Gl. j^r III. 48 mit dem Ganzen auf III. 57,
welcher Artikel jedoch für sich nicht mehr als „bey-
zu“ erscheint, sondern so bezeichnet wird: Wyse
ouch, das der arti. desis buchis her gehört,
der do seit von den byren und vogeln-
wergelde, dorvorne ist her by gedenket.
An- angesetzt steht v. j^r III. 57, welcher
Artikel hier Gl. set: Deses artikel hant-
gen- uornemen aufz deme strij. artikel
desis buchis, der sich beginnt „wer des
andern vye totit“ etc. III. 74 ist glossiert.
Die Gl. j^r dienstman- eruet (III. 81. § 2) set
ihre volle Form (Gönner, Genealogie S. 129, c).
Die Glossirung: die privilegium v. s. v. steht
mitten in der Gl. j^r III. 82, in dieser Artikel
nicht gestrichl. wird. Die Gl. j^r III. 82. § 2 bis
87 ist die gewöhnliche Festglossirung. Die Glossirung
artikel